



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

II. Markgraf Albrechts Beleihung des Bischofs zu Havelberg mit den Dörfern Groß- und Klein-Luben, vom Jahre 1472.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

93 Ganz- und 25 Halbbauern, 79 Ganzkossäten, 61 Rätbner und Bädner, 64 Altstgern, 16 Krüger, 94 Einlieger u. s. w. bewohnt wurden.

U r k u n d e n.

I. Markgraf Ludwig verzeignet dem Bischofe von Havelberg vier Hufen Waldrevier bei Plattenburg, im Jahre 1343.

Nos Ludovicus etc. presentibus publice protestamur, quod intuentibus preclaris meritis venerabilis patris, domini borchardi Havelbergensis ecclesie episcopi, eidem borchardo nomine sue ecclesie predictae donauimus ac tenore presencium donamus III^{or} mansorum spatium sitorum prope castrum Plattenborch in merica adiacente ville glouen, cum fundo, proprietate et omni iure, renunciantes omni iuri successioni et proprietati dictorum mansorum nobis aut nostris successoribus vbique competenti, sic quod antedictus episcopus aut quilibet successor ipsius antedictos mansos poterit impune colere et ad culturam ac vfumfructum, vt premittitur, perpetue possidere. Cuius etc. Testes swarzburg, helbe, magister coquine. Datum friderichstorf anno predicto. In vigilia Symonis et Jude apostolorum beatorum.

Nach dem Leipziger Copialbuch der Vogtei Havelberg. Bl. 17^b No. XLVII.

II. Markgraf Albrechts Beleihung des Bischofs zu Havelberg mit den Dörfern Groß- und Klein-Luben, vom Jahre 1472.

Albrecht von Gottes gnadenn Marggraffe tho Branddenburgk, tho Stettin, Pommern, der Cassubenn vnd wendenn hertoge, Burggraue tho Nurenberg vnd forst tho Rugen. Enntbedenn denn schultenn vnd der gemeinenn Burfchap der twier dorper grottenn Lubenn vnd kleinen Lubenn vnd laten Jw wettenn. Nadem vnns de genanntte beide dorper mitt orhen ludenn vnd guderen vnd aller gerechtigkeit vnd thobehoringe dorch datt affteruenntt Reder Konningmarck, alf vnnsse Lehnguder leddig wordenn vnd heim gefallen sindt, datt wy desuluen beide dorper mitt ehrenn luden, guderen vnd rechtigkeiten ock thobehoringe dem Erwardigenn vnnferm besondern leuenn frunde, herren wedigenn Bischope tho havelberch vnd sinenn Nakomeligenm gelegenn hebbenn, die sy vann vnns vnd vnnfern Eruenn vnd nakommen fürbatt tho lene hebbenn vnd sich der als des ohren gebrukenn scholenn, na lude vnnses breives ohnn darouer gegeuenn. Darumme to begerenn vand hetenn wy Jw mitt ernste, datt ghi Jw mit allenn iuwenn Pflichtenn, Pechtenn vnd diennstenn ann denn genannttenn vnnsenn freunt, denn Bischof also holtett vnd em vnd sinnenn nakomeligenm Bischoppen alse iuwenn herenn gewardett vnd plicht doett als geborlick ist. Darann doe ghi vnns ernnte meinunge. Vnd wi willenn vnns des genntzlikenn vorlattenn; Gegeuenn vnder vnnferm Innfegell tho Colnn ann der Sprew Am donnerdage na Jnuocauit Anno domini etc. LXX secundo.

Aus einem Plattenburger Copialbuche. Bl. 16.